

„Ein Tor - ein Euro“ Die WM spielt für uns!

Info 1/2018

Wien, 7. Juli 2018

**Liebe Freundin,
lieber Freund der Kinderhilfe!**



„Wer lesen kann ist klar im Vorteil! Wer nicht rechnen kann, steht im Abseits!“

Mit diesen Mottos begleiten wir die WM. Wir freuen uns über jedes Tor, denn manche unserer Freunde und Freundinnen spenden einen Euro pro WM-Tor ihrer jeweils favorisierten Mannschaft. Wahlweise auch mehr. Oder für jede Schwalbe oder jeden Videobeweis. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Und nun der Knaller: Jede Spende mit Vermerk **Ein Tor ein Euro**, die uns bis Ende Juli erreicht, wird verdoppelt! Wer jetzt mitmacht, hilft zweifach. Danke im Voraus sagen die Kinder von Sao Miguel!

Was hat dieses Bingo mit unserem Kinderprojekt zu tun?

Mitte Februar hat das Schuljahr in Sao Miguel begonnen. Anders als in den Vorjahren waren die Türen der Fundacao noch geschlossen. Robert hatte statt sechs Förderraten nur eine erhalten und konnte auf dieser Basis kein neues Semester beginnen. Seine ehrliche Information über die Finanzsituation motivierte enorm: Jeder dritte Bürger der Stadt unterschrieb eine Petition, dass die Gemeinde ihre versprochenen Subventionen auch verlässlich auszahlen soll. Das zeigte Erfolg. Zudem begann das Team, monatlich ein Fundraising-Event zu organisieren. Am besten bewährte sich Bingo – mit einem schönen Rind als Hauptpreis.

Ende Februar begann die Einschreibung an der Fundacao. Erstmals baten sie um einen Beitrag der Familie: finanziell, mit Sachmitteln oder durch ehrenamtliche Mitarbeit. Noch vor wenigen Jahren hätten viele Eltern verzichtet. Sie waren sowieso nicht überzeugt, dass Schule für ihre Kinder sinnvoll sei. Aber jetzt, nachdem schon so viele der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Fundacao eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, hat sich die Stimmung geändert. Alle Eltern willigten ein und sie leisten seither ihren Beitrag. Das gab dem Team unendlich viel Auftrieb. Gemeinsam ist es zu schaffen!

Cido erzählte mir die Geschichte von Lui, der seit Februar bei seiner Patin in Sao Miguel wohnt. Er kennt seinen Vater nicht und die Mutter arbeitet in Sao Paulo, um die Familie zu ernähren. Lui ist elf Jahre alt, er konnte weder lesen noch schreiben, als er kam. Woher kommt diese Entwicklungsverzögerung? Liegt eine intellektuelle Behinderung vor? Das abzuklären ist in der Region sehr schwer. Aninha nahm in vorerst in Sao Rafael auf, wo er täglich einen halben Tag zum Lernen kommen kann. Und hier blüht Lui so rasch auf, dass alle staunen. Schon nach drei Monaten konnte er einige Worte lesen. Er wird immer fröhlicher und freundlicher, erzählt Cido. Und: Er wird noch viel lernen – denn er hat Freude daran!

57 Kinder betreut das Team derzeit, das sind 7 mehr als normal, ohne zusätzliche Finanzmittel. Sie kämpfen um jedes einzelne. Wir helfen mit – auch mit der Aktion **Ein Tor ein Euro**.

Wir laden alle Freunde und Freundinnen herzlich ein:



Brasilianisches Sommerfest am 30. August, ab 17 Uhr – mit Attraktionen, wunderbarem Essen und Musik! Im Schulzentrum Friesgasse, 1150 Wien (Eingang Fünfhausgasse 23)! Einen lebensvollen Sommer wünscht dir / Ihnen

Reingard und das Team der Kinderhilfe Brasilien

BINGO
ENEFICIENTE

EM PROL DA FUNDAÇÃO ASAS
Para arrecadar recursos para funcionamento de suas atividades.

Valor da cartela R\$ 5,00
Prêmio da cartela cheia:

01 Garrote

Convidamos você a participar

Boa Sorte!	Sábado
Local: Praça do mercado	03 de Março
São Miguel do Fidalgo - PI	às 16:30 h